



Innovation Bildung Fachkräfte am
Mittleren Niederrhein

Bildungsbericht 2021



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Aus- und Weiterbildung am Mittleren Niederrhein

Gut zu wissen



Die IHK berät Unternehmen und leistet einen Beitrag zur Sicherung des betrieblichen Fachkräftebedarfs.

Netzwerk von rund 78.000 Unternehmen

Die IHK ist das Netzwerk von rund 78.000 Unternehmen am Mittleren Niederrhein. Neben den hauptamtlichen IHK-Mitarbeitern engagieren sich etwa 3.000 Menschen ehrenamtlich bei der IHK.

Interessenvertretung der Wirtschaft

Die IHK vertritt die Interessen der Wirtschaft in Krefeld, im Kreis Viersen, in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss gegenüber Politik und Verwaltung. Sie wirkt dadurch mit an der Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen für freies, unternehmerisches Handeln. Die IHK steht für freie Marktwirtschaft und weniger staatliche Bürokratie. Sie erledigt Aufgaben, die sonst der Staat mit Steuergeldern finanzieren müsste – denken Sie beispielsweise an die zahlreichen ehrenamtlichen Prüfer, die Prüfungen im Rahmen der Berufsausbildung durchführen.

Geschäftsbereich Innovation Bildung Fachkräfte

Kernaufgabe des Geschäftsbereichs Innovation Bildung Fachkräfte ist es, die Wirtschaft in Krefeld, im Kreis Viersen, in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen.



Zahlen und Fakten zur Aus- und Weiterbildung

Eine starke berufliche Bildung sichert den qualifizierten Fachkräftenachwuchs, den unsere Wirtschaft in Zeiten von Personalengpässen, wachsender Komplexität und Digitalisierung so dringend braucht. Wir als IHK Mittlerer Niederrhein sind für Sie und die Unternehmen in der beruflichen Bildung mit einer Vielzahl an Angeboten und Projekten in der Region aktiv.

2020 wurde die Berufliche Bildung maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst und vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Durch die Lockdowns ergaben sich viele rechtliche Fragen für alle Ausbildungsbeteiligten. Betriebe entwickelten kreative Konzepte zu virtuellen Praktika, um unter erschwerten Bedingungen zumindest ein bisschen Berufsorientierung zu ermöglichen. Die Politik reagierte mit Ausbildungsprämien und trotzdem ließen sich Verluste bei den Neueintragungen von Auszubildenden gegenüber den relativ stabilen Vorjahren nicht gänzlich vermeiden. Trotz aller Schwierigkeiten war und ist den Unternehmen bewusst, dass ihre Nachwuchsförderung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft ist. Für dieses Engagement danken wir den Ausbildungsbetrieben in unserer Region sehr.

Auch von der Industrie- und Handelskammer war im vergangenen Jahr viel Kreativität und Flexibilität gefragt. Prüfungen für Tausende von Auszubildenden mussten unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden, um den Berufsstart der jungen Menschen sicherzustellen. Viele Angebote der höheren Berufsbildung (Seminare und Lehrgänge) sowie Fortbildungsprüfungen wurden in kürzester Zeit auf ein digitales Format umgestellt, um eine Qualifizierungslücke zu verhindern. Damit haben wir eine hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität gezeigt. Welche Kennzahlen und Aktivitäten unser Tun dabei geprägt haben, zeigen Ihnen die Zahlen, Daten und Fakten zum 31.12.2020.

Auch unsere digitalen Initiativen wie CHECK IN Berufswelt und das digitale Azubi-Speeddating finden Sie auf den folgenden Seiten. Lassen Sie sich zur Bildungslandschaft am Mittleren Niederrhein inspirieren, viel Spaß bei der Lektüre.



Jürgen Steinmetz



Daniela Perner



Jürgen Steinmetz,
Hauptgeschäftsführer



Daniela Perner

Inhalt

Vorwort	3	Weiterbildung	10
Aktuelle Situation	4	Prüfungswesen	12
Ausbildungsverträge	6	Qualitätssicherung berufliche Bildung	14
Top 10 der Ausbildungsberufe	8	Veranstaltungen Projekte Initiativen	15
Ausbildungsbetriebe und -beratung	9	Ansprechpartner im Überblick	19

Fachkräfte

Zitiert

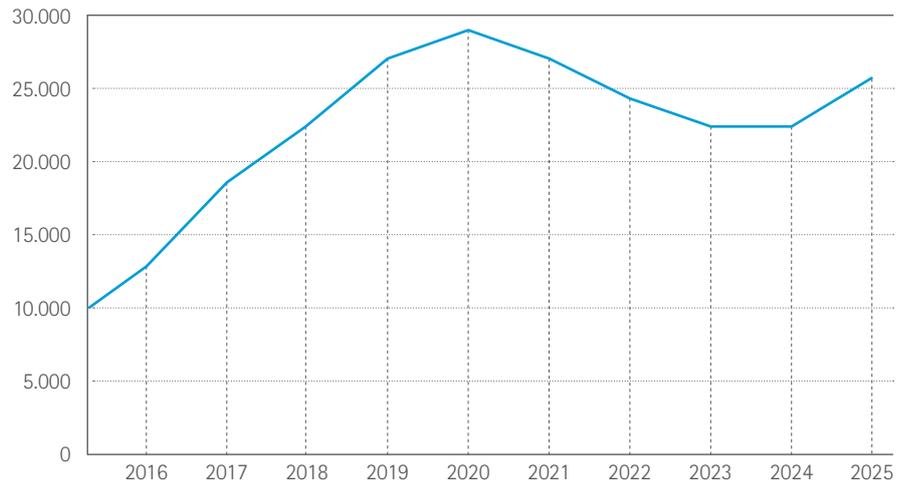


„Aktuell und in den kommenden Jahren werden den Unternehmen im Bereich der IHK durchschnittlich 21.000 Fachkräfte fehlen.“

Ich appelliere daher an die Unternehmen, die Berufsausbildung zu unterstützen und zukünftig weiter auszubauen.“

Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer
IHK Mittlerer Niederrhein

Steigender Fachkräftemangel seit 2016



Fachkräfteangebot und -nachfrage (aller Branchen) im Kammergebiet der IHK Mittlerer Niederrhein



Schulabgänger und Studienanfänger

Schulabgänger NRW

an allgemeinbildenden Schulen – Status und Prognose



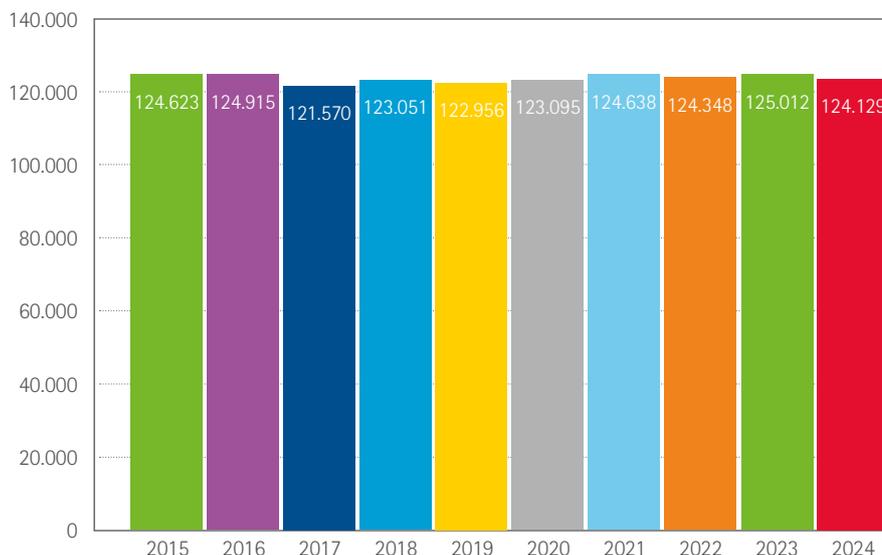
Zur Info

Die Zahl der Schulabgänger in NRW ist seit 2013 kontinuierlich zurückgegangen und liegt zur Zeit durchschnittlich bei 183.000 Schulabgängern. Die Zahl wird bis zum Jahr 2024 auf circa 178.000 sinken.

Quelle: Statistische Übersicht 411 - Ministerium für Schule und Bildung NRW - September 2020

Studienanfänger NRW

Status 2019 und Prognose



Zur Info

Nach starkem Anstieg der Anzahl der Studienanfänger bis zum Jahr 2013 stagniert die Zahl aktuell und perspektivisch bis 2024 auf hohem Niveau.

Quelle: Statistik Kultusministerkonferenz – Dokumentation 219 – Stand 05/2019

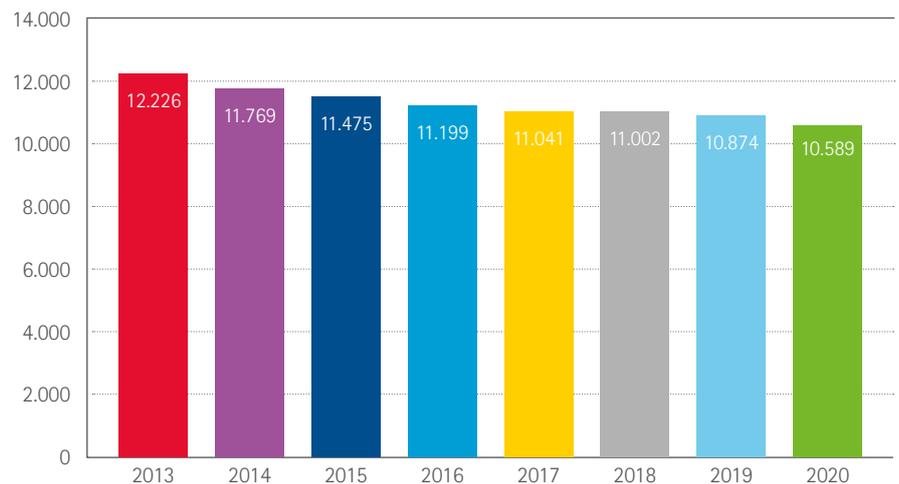
Eingetragene Ausbildungsverträge

Zur Info



Der Gesamtbestand der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse erreichte zuletzt 2013 einen signifikanten Höhepunkt.

Eingetragene Ausbildungsverträge am Mittleren Niederrhein – gesamt per 31.12.2020



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2020

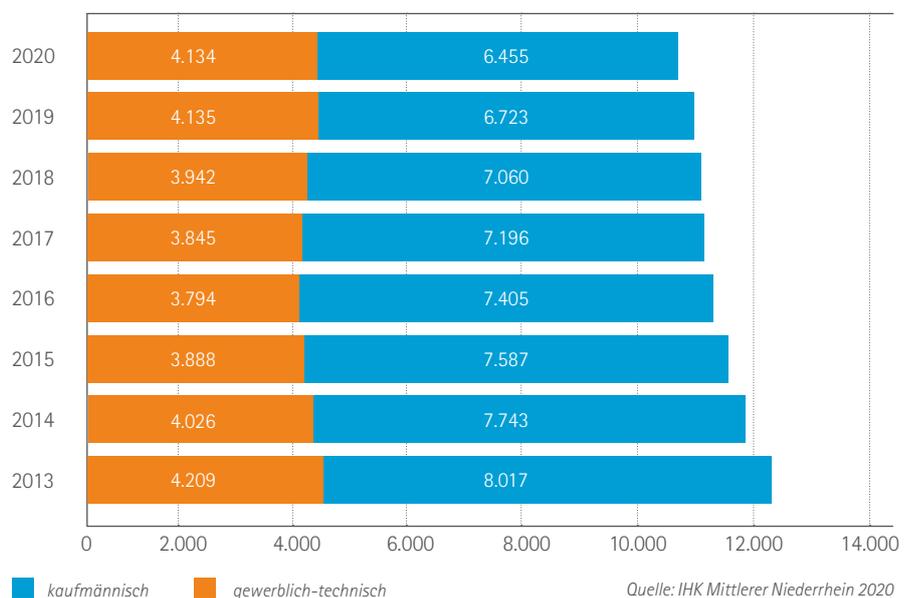
Zitiert



„Angesichts rückläufiger Schulabgänger und Bewerberzahlen sowie hoher Studierendenzahlen und einer im Jahr 2020 pandemiebedingt gesunkenen Eintragungsquote sind die aktuellen Eintragungszahlen zufriedenstellend. Mit allen Partnern des Ausbildungskonsens werden wir zukünftig noch stärker digitale Wege nutzen, um die duale Ausbildung zu stärken.“

Daniela Perner, Geschäftsführerin
Innovation Bildung Fachkräfte,
IHK Mittlerer Niederrhein

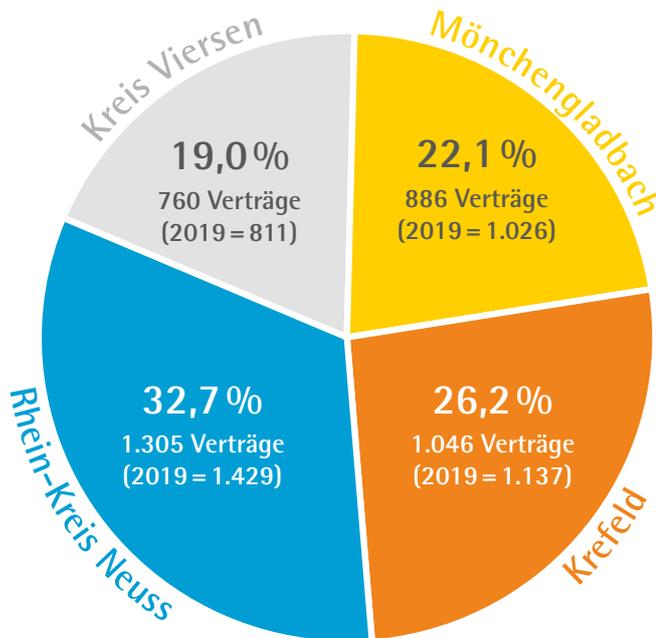
Aufteilung in kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2020

Neue Ausbildungsverträge

Aufteilung im Kammergebiet



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020

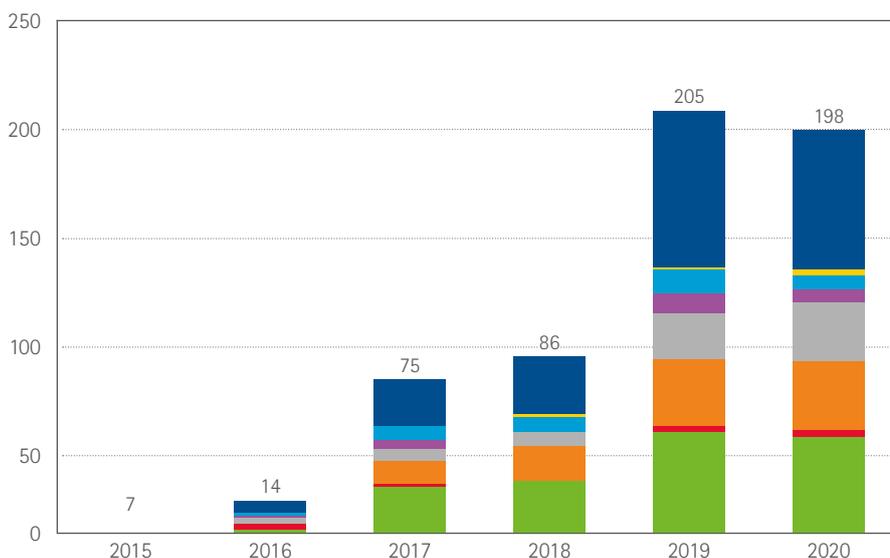
Zur Info



Per 31.12.2020 lag die Zahl der bei der IHK neu eingetragenen Ausbildungsverträge pandemiebedingt mit 3.997 Verträgen 9,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau (4428).

Betrachtet man regionale Unterschiede, so stellt man fest, dass 2020 im Rhein-Kreis Neuss die meisten Ausbildungsverträge (1.305) abgeschlossen wurden. Auch Krefeld ist mit 1.137 Ausbildungsverträgen ein ausbildungsstarker Standort. In Mönchengladbach ist die Zahl auf 886 gesunken und im Kreis Viersen, wo die Anzahl der Ausbildungsverträge traditionell niedriger ausfällt als in den anderen Gebietskörperschaften, liegt die Zahl der Ausbildungsverträge im Ausbildungsjahr 2020 bei 760.

Aufteilung der Verträge von Auszubildenden mit Nationalität eines der Haupt-Asylherkunftsländer



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein, Stand: 31.12.2020

Gut zu wissen



Nach zunächst deutlichem Anstieg stabilisiert sich die Zahl der Auszubildenden mit Nationalität eines der Hauptasylherkunftsländer bei circa 200.

- Syrien
- Iran
- Somalia
- Irak
- Pakistan
- Eritrea
- Nigeria
- Afghanistan

TOP 10 der Ausbildungsberufe

Zitiert



„Ich rate Schülerinnen und Schülern dazu, nicht nur an einem Traumberuf festzuhalten. Es gibt so viele kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe, die weniger bekannt sind, aber dennoch hervorragende Chancen nach der Ausbildung eröffnen.“

Elmar te Neues, Präsident
IHK Mittlerer Niederrhein

Zur Info



73% der eingetragenen Ausbildungsverträge entfallen auf die jeweils zehn beliebtesten gewerblich-technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufe.

Während die Platzierung bei den kaufmännischen Berufen stabil ist, sind stärkere Veränderungen bei den gewerblich-technischen Berufen zu verzeichnen.

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

-  **Platz 1** | 594 Verträge
Chemikant
-  **Platz 2** | 567 Verträge
Industriemechaniker
-  **Platz 3** | 350 Verträge
Fachinformatiker Systemintegration
-  **Platz 4** | 339 Verträge
Elektroniker für Betriebstechnik
-  **Platz 5** | 304 Verträge
Mechatroniker
-  **Platz 6** | 215 Verträge
Zerspanungsmechaniker
-  **Platz 7** | 153 Verträge
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
-  **Platz 8** | 143 Verträge
Elektroniker für Automatisierungstechnik
-  **Platz 9** | 118 Verträge
Maschinen- und Anlagenführer
-  **Platz 10** | 100 Verträge
Chemielaborant

-  Platzierung zum Vorjahr gestiegen
 -  Platzierung zum Vorjahr beibehalten
 -  Platzierung zum Vorjahr gesunken
- Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2020

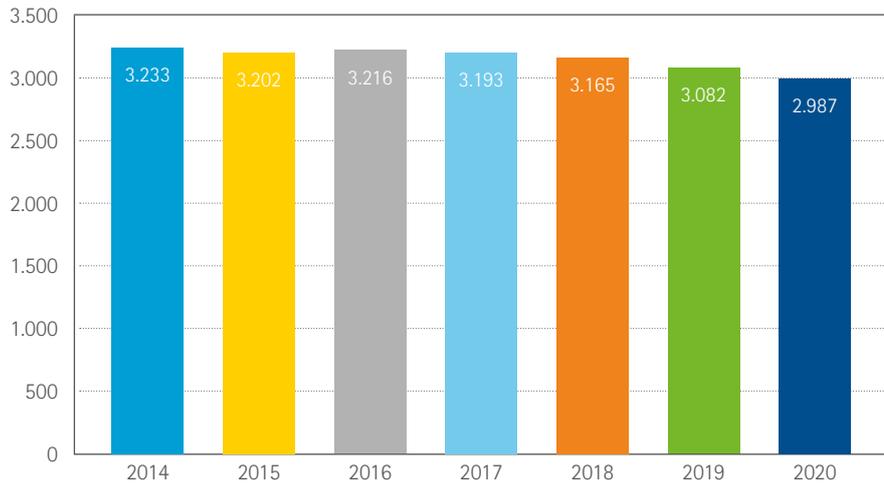
Kaufmännische Ausbildungsberufe

-  **Platz 1** | 964 Verträge
Kaufmann für Büromanagement
-  **Platz 2** | 740 Verträge
Kaufmann im Einzelhandel
-  **Platz 3** | 668 Verträge
Verkäufer
-  **Platz 4** | 608 Verträge
Kaufmann im Groß- und Außenhandel
-  **Platz 5** | 513 Verträge
Industriekaufmann
-  **Platz 6** | 373 Verträge
Fachkraft für Lagerlogistik
-  **Platz 7** | 306 Verträge
Bankkaufmann
-  **Platz 8** | 296 Verträge
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen
-  **Platz 9** | 189 Verträge
Automobilkaufmann
-  **Platz 10** | 184 Verträge
Koch

-  Platzierung zum Vorjahr gestiegen
 -  Platzierung zum Vorjahr beibehalten
 -  Platzierung zum Vorjahr gesunken
- Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2020

Ausbildungsbetriebe und -beratung

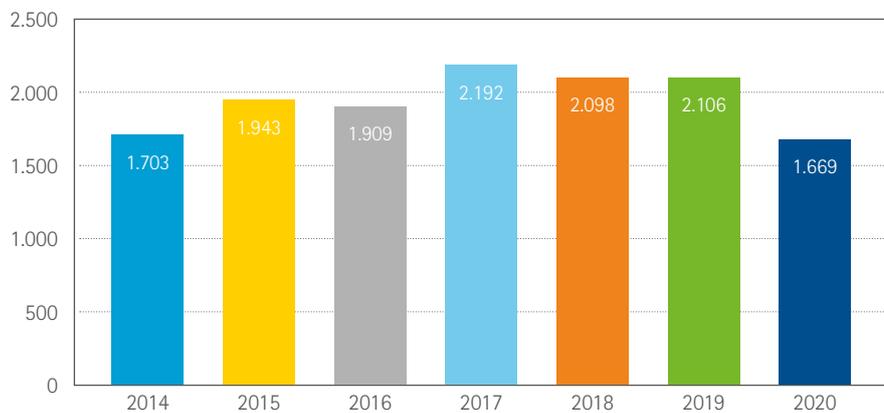
Aktive Ausbildungsbetriebe



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020



Ausbildungsberatungen in Betrieben



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020

Bachelor Professional: IHK übergibt erstes Zeugnis

Zitiert



„Nach meinem Abitur habe ich – gegen den Wunsch meiner Eltern, eine Ausbildung zu machen – Wirtschaftswissenschaften studiert. Aber ich habe schnell gemerkt, dass das erst einmal nichts für mich ist. Eine Ausbildung war tatsächlich genau mein Ding“, sagt die 24-jährige Anna Lena Schröder rückblickend.

„Wer Bachelor oder Master werden möchte, muss studieren.“ So lautete bisher das Credo. Dabei sind die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung – zum Beispiel Industriemeister, Fachwirt oder Betriebswirt – schon lange gleichwertig mit den akademischen Titeln. Die Bundesregierung hat mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes im Januar 2020 die Fortbildungsstufen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ eingeführt. Und etwa ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein nun Anna-Lena Schröder als eine der Ersten nach der neuen Verordnung das Zeugnis „Geprüfte Bilanzbuchhalterin – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung“ übergeben.

Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, hebt die durch die Novellierung nun deutlich bessere Vergleichbarkeit von akademischer und dualer Ausbildung hervor: „Für die Absolventen der Höheren Berufsbildung sind das gute Nachrichten. Nun wird auf den ersten Blick deutlich, welches hohe Bildungslevel sie erreicht haben.“ Bisher sei der Nachweis über die Einstufung des Abschlusses im sogenannten Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) eher umständlich gewesen.

Neben den Bilanzbuchhaltern können ab sofort auch Medienfachwirte, Fachwirte für Einkauf, Industriemeister der Fachrichtung Printmedien und Meister für Veranstaltungstechnik die zusätzliche Abschlussbezeichnung Bachelor Professional erwerben.

Bachelor Professional Niveau 6 DQR

Sie sind in der Lage, komplexe Aufgaben in verantwortlicher Position zum Erfolg zu bringen. Unternehmerische Strukturen und betriebliche Abläufe steuern Sie fachlich und menschlich souverän in die Zukunft. Dabei können Sie ganze Teams verantwortlich leiten und Maßnahmen der Personalentwicklung umsetzen.

Voraussetzung

- ✓ 3- oder 3,5-jährige Berufsausbildung (5.000 oder 5.800 Stunden)
- ✓ Mindestens 1 Jahr für diesen Abschluss relevante Berufserfahrung

Ablauf

- ✓ Rund 1.200 Stunden Lehrveranstaltungen
- ✓ Durchschnittlich weitere 1.000 – 1.200 Stunden im Selbststudium
- ✓ Schriftliche und mündliche Prüfungen

Master Professional Niveau 7 DQR

Sie verfügen über umfassende Kenntnisse, auch eigenverantwortliches Management strategischer Tätigkeitsfelder. Mit dem Abschluss auf Master-Niveau können Sie jegliche Führungspositionen unterschiedlicher Art übernehmen – zum Beispiel als angestellter Geschäftsführer oder selbstständiger Unternehmer.

Voraussetzung

- ✓ 3- oder 3,5-jährige Berufsausbildung (5.000 oder 5.800 Stunden)
- ✓ Mindestens 1 Jahr für diesen Abschluss relevante Berufserfahrung
- ✓ Abschluss als Bachelor Professional

Ablauf

- ✓ Rund 1.600 Stunden Lehrveranstaltungen
- ✓ Durchschnittlich weitere 800 – 1.600 Stunden im Selbststudium
- ✓ Schriftliche und mündliche Prüfungen sowie häufig auch eine 30-tägige Projektarbeit

Zur Info

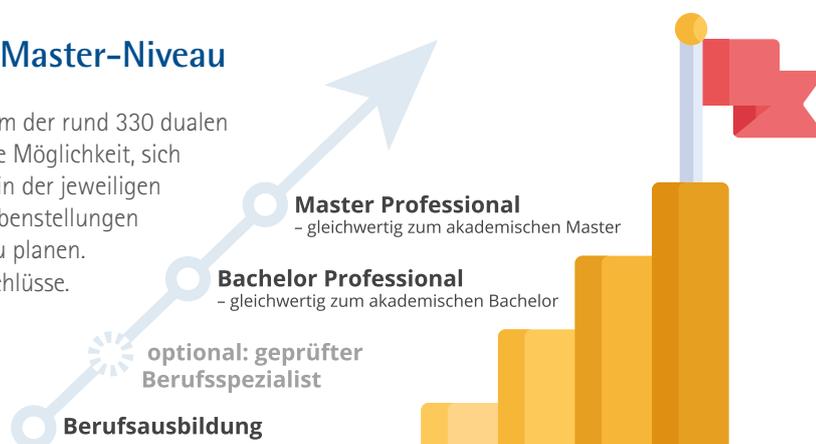


Alle Details zur Kampagne findet man unter:
ihk-nrw.de/masterplan

Mit oder ohne Abi auf Bachelor- oder Master-Niveau

Die Karriere von Jugendlichen beginnt hierzulande in einem der rund 330 dualen Ausbildungsberufe. Nach der Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, sich durch Berufspraxis und Weiterbildung zum Fachexperten in der jeweiligen Branche weiterzubilden. Damit sind sie gewappnet, Aufgabenstellungen in einem spezialisierten und dynamischen Tätigkeitsfeld zu planen. Dabei umfasst die Höhere Berufsbildung mehr als 80 Abschlüsse.

Gegenüber den Jugendlichen in ihrem Alter, die über ein Studium in den Beruf einsteigen, können sie als Absolvent der Höheren Berufsbildung deutlich mehr Berufserfahrung vorweisen.



optional: geprüfter Berufsspezialist

Abschluss bspw. als Servicetechniker

Bachelor Professional

Abschluss bspw. als Fachwirt, Fachkaufmann, Bilanzbuchhalter, Controller, Fach- oder Industriemeister bzw. Aus- und Weiterbildungspädagoge

Master Professional

Abschluss bspw. als Betriebswirt, technischer Betriebswirt oder Berufspädagoge

Weiterbildung bei der IHK Mittlerer Niederrhein

Der Bereich der Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein bietet ein breit gefächertes Programm mit Weiterbildungsmöglichkeiten für Auszubildende sowie Fach- und Führungskräfte an. Zur Umsetzung der Angebote ist die IHK an ihren drei Standorten in Krefeld, Mönchengladbach und Neuss aktiv.

Die IHK-Weiterbildung hat langjährige Erfahrung mit der Konzeption und Durchführung von Lehrgängen, Seminaren und der Höheren Berufsbildung. Zusammen mit erfahrenen Dozenten werden die Inhalte erarbeitet und die Teilnehmer intensiv vor und während des Lehrgangs betreut.

Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die sich weiterbilden wollen, aber auch an Neu- und Wiedereinsteiger, die ihr Wissen auffrischen oder anreichern möchten. Für die unterschiedlichsten Bedürfnisse sind Angebote vorhanden. Die Lehrgänge sind praxisorientiert und befassen sich mit kaufmännischen und technischen Themen. Sie ermöglichen es den Teilnehmern, sich praxisorientiert und kompakt Wissen anzueignen.

Teilnehmer | Unterrichtseinheiten

	2017	2018	2019	2020
Teilnehmer	3.803	3.665	4.092	4.092
Unterrichtseinheiten	18.721	18.286	19.852	16.424

Gut zu wissen



Zwischen 2007 und 2020 haben weit mehr als 40.000 Teilnehmer Weiterbildungsangebote der IHK Mittlerer Niederrhein wahrgenommen.

Prüfungswesen

Zitiert

”



„Ich möchte allen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern meinen herzlichen Dank aussprechen. Trotz Corona-Pandemie wurden annähernd 7.400 Prüfungen abgenommen. Dies ist eine wahnsinnige Leistung, die nur mit einem hohen persönlichen Engagement jedes Einzelnen zu Stande gekommen ist.“

Heinz Schmidt, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Mittlerer Niederrhein

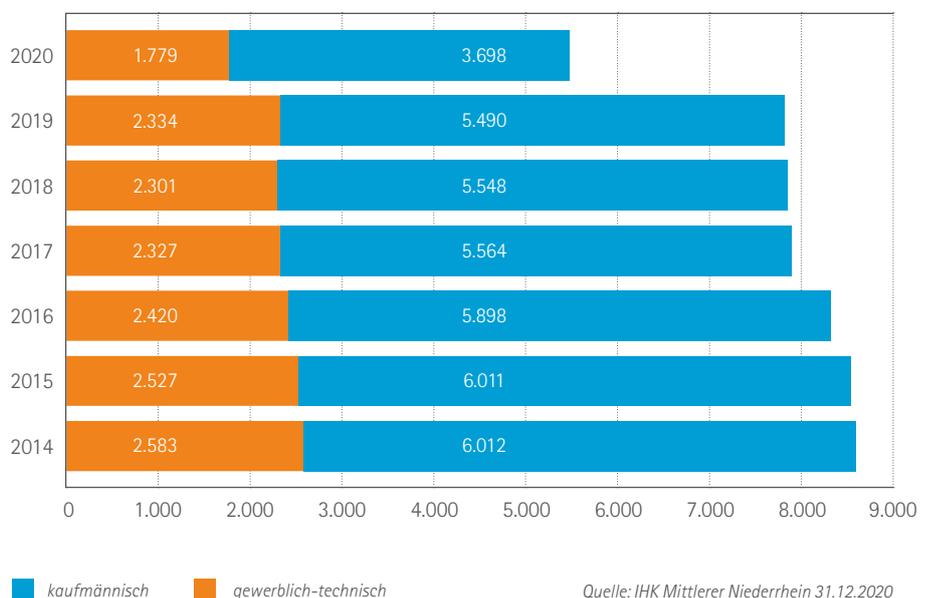
Prüfungen gesamt



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020

*Die Zwischenprüfungen im Frühjahr 2020 mussten coronabedingt abgesagt werden.

Prüfungsteilnehmer kaufmännisch | gewerblich-technisch



■ kaufmännisch ■ gewerblich-technisch

Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020

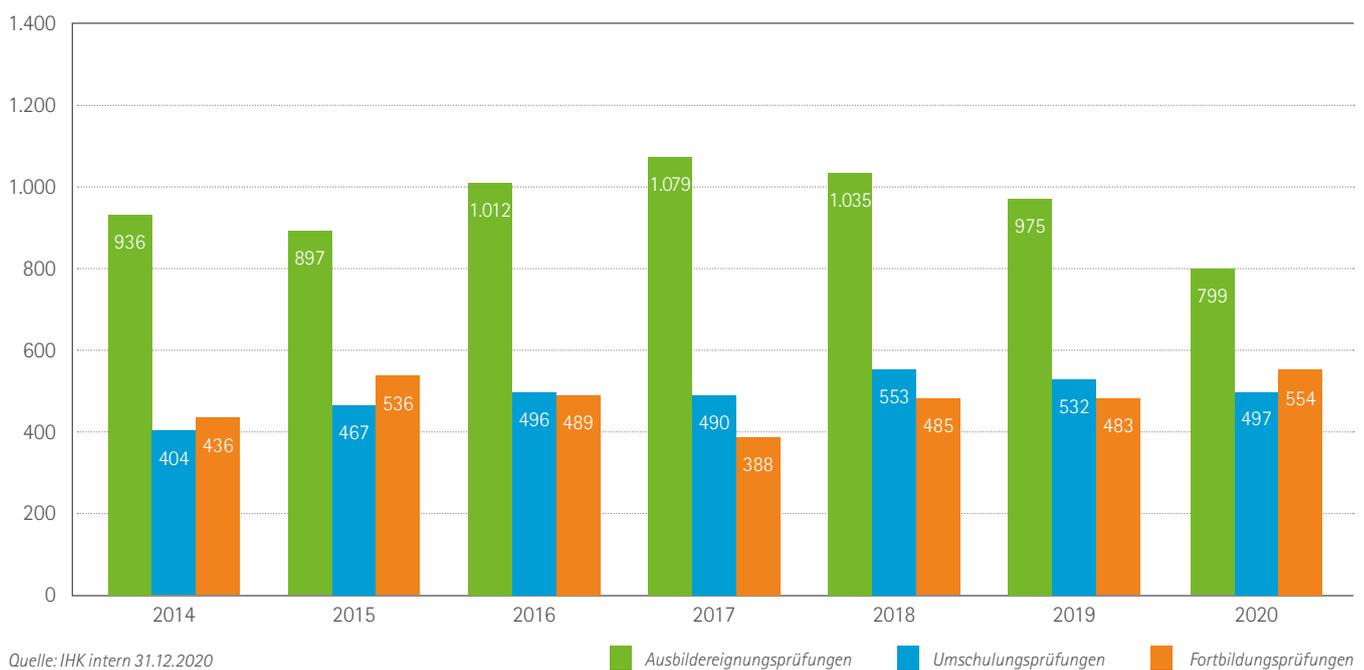
Prüfungsbereiche



In den vergangenen zehn Jahren wurden durch das Prüfungswesen der IHK Mittlerer Niederrhein mehr als 100.000 Prüfungen in den Bereichen durchgeführt:

- Zwischen- und Abschlussprüfungen für kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe
- Umschulungsprüfungen
- Fortbildungsprüfungen
- Ausbildereignungsprüfungen

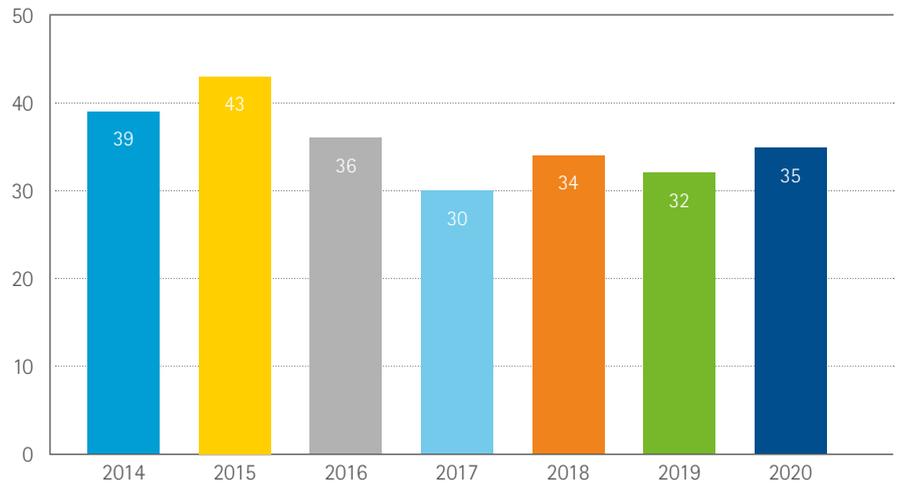
Im Vergleich: Ausbildereignungs-, Umschulungs- und Fortbildungsprüfungen



Qualitätssicherung berufliche Bildung

Schlichtungsverfahren

Gelegentlich entstehen während der Ausbildung Probleme zwischen den Auszubildenden und den Unternehmen. Bevor es zu juristischen Auseinandersetzungen vor dem Arbeitsgericht kommt, bemüht sich der Schlichtungsausschuss der IHK Mittlerer Niederrhein um eine gütliche Lösung zwischen den Beteiligten.

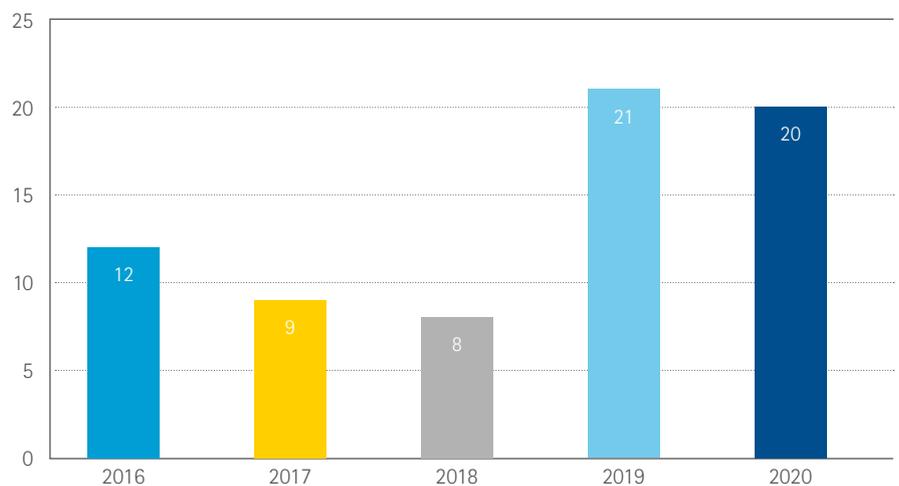


Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020



Widerspruchsverfahren

Prüflinge haben im Rahmen des Prüfungsverfahrens ein Widerspruchsrecht. Die Anzahl der Widersprüche liegt in den vergangenen beiden Jahren bei circa 20. Dennoch bedeutet der Anteil von circa 0,2 % an der Gesamtheit aller Prüfungen ein deutliches Signal für ein faires und qualitätsgesichertes Prüfungswesen.



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 31.12.2020

Veranstaltungen – Projekte – Initiativen

IHK-Bestenehrung

Auch im Jahr 2020 hat die IHK die besten Absolventen/-innen aus dem Kammerbezirk geehrt. Zusätzlich wurden die landesbesten Auszubildenden aus NRW durch die IHK ausgezeichnet. Da die großen Feiern coronabedingt ausfallen mussten, wurden für die NRW-Landesbesten fleißig Pakete gepackt und verschickt, die Besten der IHK Mittlerer Niederrhein erhielten ihre Urkunden per Post.



Bundesbildungsministerin ehrt die besten Azubis in NRW

Es sollte ihr Tag werden – monatelang haben sie dafür gearbeitet, gelernt und sicher die eine oder andere Entbehrung in Kauf genommen. Doch die alljährliche große Feier der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern (IHK) zu Ehren der besten Auszubildenden musste aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie abgesagt werden. Gastgeber der diesjährigen Landesbestenehrung Nordrhein-Westfalen wäre die IHK Mittlerer Niederrhein gewesen. „Dieses Event abzusagen, ist uns sehr schwergefallen – aber der Schutz der Gesundheit geht natürlich vor“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz.

217 junge Frauen und Männer aus 16 IHK-Bezirken und aus mehr als 200 Ausbildungsbetrieben und Berufskollegs aus ganz NRW haben ihre Abschlussprüfungen mit „sehr gut“ abgeschlossen – sie alle erreichten mindestens 92 von 100 Punkten.

Zu ihnen gehört auch Laura Kimmel. Die 21-jährige Schwalmtalerin hat bei der SMS group GmbH in Mönchengladbach eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert – mit allerbesten Noten. Die weiteren Landesbesten aus der Region Mittlerer Niederrhein sind: Julius Berten und Nicolas Fells (beide Scheidt & Bachmann GmbH, Mönchengladbach), Michel Bongartz (SAB Bröckskes, Viersen), Martin Gerresheim (Covestro Deutschland, Krefeld), Patrick Groborz (Currenta GmbH & Co. KG, Krefeld), Vanessa Hanisch (Berufsbildungszentrum Mönchengladbach), Daniel Kuhlicke (Ausbildungsinitiative Rheinland GmbH, Dormagen), Dominik Müller (Lumino Licht Elektronik GmbH, Krefeld) sowie Valerie Stanikowski (Landesbetrieb Straßenbau NRW, Krefeld).

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, die bei der ursprünglich geplanten großen Feier im Stadion des Champions-League-Teilnehmers Borussia Mönchengladbach die Ehrungen mit vornehmen sollte, gratuliert den besten Auszubildenden aus Nordrhein-Westfalen: „Ich gratuliere Ihnen allen herzlichst zu Ihren herausragenden Leistungen! Jeder und jede Einzelne von Ihnen trägt zur Stärke unseres Berufsbildungssystems bei. Mit Ihrem Abschluss haben Sie hervorragende Berufsperspektiven. Das Bundesbildungsministerium ermöglicht Ihnen mit der Novelle des Berufsbildungsgesetzes und der Modernisierung des Aufstiegs-BAföG zudem attraktive Aufstiegschancen.“

Gut zu wissen



217 junge Frauen und Männer aus 16 IHK-Bezirken und aus mehr als 200 Ausbildungsbetrieben und Berufskollegs aus ganz NRW haben ihre Prüfung mit sehr gut abgeschlossen – sie alle erreichten mindestens 92 von 100 Punkten.



CHECK IN

Berufswelt 2020

www.checkin-berufswelt.net

Ausbildungsorientierung in Zeiten der Pandemie

CHECK IN Berufswelt dieses Mal auch virtuell

Im vergangenen Jahr 2020 war wegen der Coronavirus-Pandemie auch auf dem Ausbildungsmarkt alles anders. Im Frühjahr sorgten Kontaktbeschränkungen und verständliche Schutzmaßnahmen der Ausbildungsbetriebe dafür, dass die für Ende Mai geplanten CHECK IN Tage mit offenen Unternehmenstüren unmöglich wurden. Die 17 Initiatoren der Gemeinschaftsinitiative haben daher frühzeitig beschlossen, die Veranstaltungstage zur Berufsorientierung in die erste Oktoberwoche zu verlegen. Gerade, da es für Unternehmen schwieriger wurde, offene Ausbildungsplätze zu besetzen, und für Jugendliche, den passenden Ausbildungsplatz zu finden, galt es, ein deutliches Zeichen zu setzen. Für CHECK IN Berufswelt war es wichtig, eine Lösung zu finden, die den Jugendlichen die Möglichkeit eröffnete, selbst bei anhaltenden Einschränkungen, das Ausbildungsangebot der teilnehmenden Unternehmen kennenzulernen. Grundsätzlich sollte dabei das erfolgreiche Szenario der persönlichen Begegnung an den CHECK IN Tagen erhalten bleiben. Die Mehrzahl der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe plante, Anfang Oktober ihre Türen zu öffnen und jugendliche Besucher zu empfangen. Wo dies aufgrund öffentlicher oder privater Einschränkungen nicht möglich war, bot der neue CHECK IN Video-Chat eine Gelegenheit, virtuell mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten. Anschließend wurden die Interessenten einzeln oder in kleinen Gruppen zu einem individuellen Besuch in die Unternehmen eingeladen.



Weiterbildung

Das Jahr 2020 war auch für die Weiterbildungsabteilung der Industrie und Handelskammer Mittlerer Niederrhein ein Jahr, das sie vor besonders schwierige Herausforderungen gestellt hat. Die Auswirkungen der Pandemie haben es nötig gemacht, neue Wege zu gehen, neue Anreize für die Kunden zu schaffen und sich in den meisten Bereichen gänzlich umzustellen – sowohl im Denken als auch im Handeln. Dies hat rückblickend sehr gut funktioniert.

Die neue Situation beeinflusste das Weiterbildungsangebot für die Kunden: Sobald keine Präsenzveranstaltungen mehr durchgeführt werden konnten, wurden alle Kurse auf Online-Unterricht umgestellt. Seit Beginn der Pandemie wurden über 3000 Teilnehmer mit fast 90 Dozenten online erreicht. Damit die neue Art des Unterrichts professionell abläuft, wurde den Dozenten und Dozentinnen eine kostenlose Dozentenschulung angeboten.

Als wieder Präsenzveranstaltungen möglich waren, wurden diese unter Einhaltung strengster, den aktuellen Vorschriften entsprechender Hygienemaßnahmen durchgeführt. Dabei wurde stets auf den Sicherheitsabstand zwischen den Plätzen, das Tragen von Sicherheitsmasken und auch auf klimatisierte und durchgelüftete Lehrgangsräume geachtet. Die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen wurde von einem Sicherheitsunternehmen kontrolliert.

Der digitale Auftritt des Weiterbildungsangebotes wurde durch eine Social-Media-Marketing-Kampagne erweitert. Die Kunden finden Weiterbildungsangebote seitdem auch auf Instagram, LinkedIn sowie auf Facebook.

Im Ergebnis haben die Kunden die unterschiedlichsten, bisher unbekanntenen Angebotsformen sehr gut und verständnisvoll angenommen. Um viele Lernfreudige erreichen zu können, wird auch in Zukunft eine gesunde Mischung an Online- und Präsenzunterricht angeboten.

Prüfungen im Zeichen der Pandemie

Damit nach dem bundesweiten Lockdown die Organisation und Abnahme von Prüfungen wieder aufgenommen werden konnte, hat die IHK Mittlerer Niederrhein frühzeitig ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt und an die sich ständig wechselnden Anforderungen des Verordnungsgebers angepasst.

Desinfektionsmittel, Einhaltung von Abständen zwischen den Tischen, Maskenpflicht und Kontaktverfolgung sowie Einlasskontrollen prägen seitdem die Durchführung und Abnahme der Prüfungen. Mit Erfolg: Weit über 10.000 Prüfungen wurden seit Pandemiebeginn durchgeführt. Die Belastung war für Prüfer, Teilnehmer, Aufsichten und IHK-Mitarbeiter hoch.

Doch dank des unermesslichen und unermüdlichen Einsatzes aller Beteiligten konnte diese schwierige Zeit gemeistert werden.





www.schule-wirtschaft-ihk.de/eltern/azubi-speed-dating

Azubi-Speed-Dating

Seit 2020 geht das bewährte Azubi-Speed-Dating neue Wege. Unternehmen stellen ihre Ausbildungsplatzangebote in die App „It's your match“ ein, Bewerber können schnell und unkompliziert nach freien Ausbildungsplätzen suchen und Termine vereinbaren.

Gemeinsam mit den Arbeitsagenturen Krefeld-Viersen und Mönchengladbach-Neuss sowie den Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach wurde die App entwickelt, damit Unternehmen und potenzielle Azubis auch in Zeiten der Corona-Pandemie zueinander finden.

Im Herbst 2021 geht das Azubi-Speed-Dating erneut online - mit neuen und noch attraktiveren Features über die App „It's your match“.

Neu sind z. B. die interaktiven Karten, mit denen Bewerber jetzt Vorstellungstermine für ein Telefonat, eine Videokonferenz oder über einen integrierten Chat über die App „It's your match“ bei Unternehmen buchen können, die noch freie Ausbildungsplätze für 2021 anbieten. Die Unternehmen legen dabei im Vorfeld Zeiträume für den Monat Juni fest. Um den Speed-Dating-Charakter beizubehalten, sind die Gespräche auf maximal 15 Minuten begrenzt. Innerhalb dieser Gespräche bekommen die Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, sich dem vielleicht zukünftigen Ausbildungsunternehmen vorzustellen und mögliche weitere Schritte zu vereinbaren.

AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER



Eine Ehrung für besonderes Engagement in der Berufsausbildung für den Chef, Blumen und ein Präsent für die 400. Ausbildungsbotschafterin (v.l.): Niederlassungsleiter Oktay Tuncer, Dorothee Schartz (Projekt Ausbildungsbotschafter), Daniela Perner (IHK-Geschäftsführerin des Bereichs Innovation, Bildung, Fachkräfte) und die Auszubildende Annalena Glasmacher bei der Übergabe in Kempen. Foto: IHK

Ausbildungsbotschafter

Wer könnte glaubwürdiger um qualifizierte Schulabgänger werben als Azubis, die mit Begeisterung von ihrer Ausbildung berichten?

Um Schülern und Lehrkräften die Vielfalt der Ausbildungsberufe, die Unternehmen der Region und die hervorragenden Chancen nach einer betrieblichen Ausbildung aufzuzeigen, hat die IHK Mittlerer Niederrhein die Ausbildungsbotschafter etabliert.

Rund 500 Azubis wurden inzwischen von der IHK Mittlerer Niederrhein zu Ausbildungsbotschaftern geschult. Unter den wechselnden Bedingungen der Corona-Pandemie gelang es, die Schulungen online zu organisieren und die Schulung um den Aspekt des Lernens auf Distanz zu erweitern.

Regelmäßig besucht die IHK Mittlerer Niederrhein mit den Ausbildungsbotschaftern Schulklassen aller allgemeinbildenden Schulformen, um Schülerinnen und Schülern Lust auf Ausbildung zu machen. Schüler(innen) und Azubis können sich dabei ganz zwanglos und auf Augenhöhe austauschen. Auch hier wurden kurzerhand neue Formate aufgelegt und teildigital oder komplett digital organisierte Schuleinsätze organisiert, digitale Messeformate bedient und die Berufsfelderkundungstage unterstützt.

In jedem Fall gut vorbereitet berichten die Ausbildungsbotschafter in den Schulen über ihren Ausbildungsberuf und ihr Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich davon begeistern lassen, sind die Azubis von morgen – und die Fachkräfte von übermorgen.

Ansprechpartner im Überblick

Geschäftsführung

Daniela Perner

☎ 02161 241-110
 @ daniela.perner@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Bildungs-Hotline

Basisinformationen für das gesamte Dienstleistungsangebot der Aus- und Weiterbildung

☎ 02151 635-455
 @ bildung@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Beratung und Information

für Ausbildungsbetriebe und für Auszubildende

Sebastian Nellis

☎ 02151 635-455
 @ sebastian.nellis@mittlerer-niederrhein.ihk.de

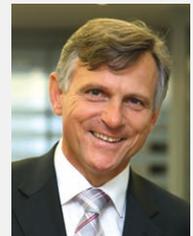


Ausbildungs-GmbH

Ausbildungskonsens, Ausbildungsplatzbörse, Koordination Allianz für Aus- und Weiterbildung

Heinrich Backes

☎ 02161 241-109
 @ heinrich.backes@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de



Ausbildungs- und Prüfungswesen

Mona Kowalczyk

☎ 02151 635-455
 @ mona.kowalczyk@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Schule-Wirtschaft und Schlichtungen

Planung und Durchführung von Aktivitäten im Bereich Schule-Wirtschaft, Organisation von Schlichtungsverfahren

Joachim Nowak

☎ 02161 241-117
 @ joachim.nowak@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Fortbildung und Fachkräfteberatung

Durchführung von Fortbildungsprüfungen, Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung

Arnd Thierfelder

☎ 02131 9268-545
 @ arndt.thierfelder@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Weiterbildung

Seminare, Lehrgangs- und Inhouseangebote für Unternehmen, Berufstätige und Auszubildende

Dr. Egbert Schwarz

☎ 02151 635-375
 @ egbert.schwarz@mittlerer-niederrhein.ihk.de





Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

Ansprechpartner:

Joachim Nowak
Innovation Bildung Fachkräfte
☎ 02161 241-117
@ nowak@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Redaktion:

Innovation Bildung Fachkräfte
Daniela Perner

☎ 02161 241-110

@ daniela.perner@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Joachim Nowak

☎ 02161 241-117

@ joachim.nowak@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

CGW GmbH, Willich

Bildnachweise:

Titel: stokkete - stock.adobe.com, S. 3: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 4: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 6: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 8: Andreas Bischof, S. 9: IHK Mittlere Niederrhein, S. 10: Andreas Bischof, S. 12: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 13: Gorodenkoff - stock.adobe.com, S. 14: saksit - stock.adobe.com, S. 15: Dirk Jochmann, IHK Mittlerer Niederrhein, S. 16: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 17: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 18: IHK Mittlerer Niederrhein, Andreas Bischof, S.19: IHK Mittlerer Niederrhein

Druck:

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

Stand:

Oktober 2021

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Ihre IHK Mittlerer Niederrhein vor Ort

Nordwall 39
47798 Krefeld

☎ 02151 635-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

☎ 02161 241-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

☎ 02131 9268-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de